

## Kombinations-Behandlung mit zwei Lasern

### Was kann behandelt werden?

Die einzelnen Laser können für unterschiedliche Behandlungen eingesetzt werden:

#### Dioden-Laser:

- Hautverjüngung
- Falten
- Knötchen und Pusteln
- Akne
- Rosacea (Couperose)

#### Farbstofflaser

- Falten
- Rötungen
- Rosacea (Couperose)
- Narben
- Blutschwämmchen
- Feuermale
- Besenreiser
- Warzen
- rote Äderchen

In einer kombinierten Behandlung verstärkt sich der positive Effekt noch einmal deutlich.

### Was wird gemacht?

Der **Smoothbeam-Laser** arbeitet bei einer Wellenlänge von 1450 nm. Da das Laserlicht eine spezifische Wirkung unter der Hautoberfläche entfaltet, schmerzt die Behandlung. Dies wird durch eine integrierte Kühlung vermindert. Zusätzlich wird die zu behandelnde Hautfläche 1/2 Stunde vor der Behandlung mit einer schmerzstillenden Creme vorbehandelt.

Bei dem Diodenlaser handelt es sich ebenfalls um einen medizinischen Hochleistungslaser.

Bei diesem Verfahren wird die Oberfläche der Haut nicht verletzt. Die Wirkung findet nur in der Tiefe statt. Das Ziel ist die dauerhafte Verkleinerung von Talgdrüsen. Diese Therapie behandelt die Ursache der Erkrankung dauerhaft.

Während der Behandlung verspürt man ein leichtes Zwicken der erfolgreich gesetzten Laserimpulse. Die anfängliche Hautrötung der behandelten Hautareale klingt innerhalb weniger Stunden ab.

Ein bis zwei Wochen später wird die Behandlung mit dem **Farbstoff-Laser** fortgesetzt. Dadurch wird der Effekt wesentlich verstärkt. Der Farbstoff-Laser arbeitet bei einer Wellenlänge von 595 nm (rotes Licht). Der kurze Lichtimpuls durchdringt die oberste Hautschicht und wird aufgrund seiner bestimmten Wellenlänge fast ausschließlich vom roten Blutfarbstoff aufgenommen. Dabei wandelt sich die Lichtenergie in Wärmeenergie um. Ein Teil der Blutgefäße wird „zusammenschweißt“. So wird die Neubildung von kollagenen Fasern noch intensiver angeregt.

Der gepulste Farbstofflaser erlaubt eine sehr gezielte Behandlung von Gefäßveränderungen. Sein Wirkprinzip liegt nämlich in der selektiven Photothermolyse, das heißt: Durch die Anpassung von Wellenlänge und Impulsdauer ist es möglich, ganz gezielt nur veränderte

Blutgefäße und Rötungen zu behandeln, ohne das umliegende Gewebe nennenswert zu beeinträchtigen.

Der Farbstofflaser hat eine sehr gute Wirkung, da er u.a. auch die Verhornung der Talgdrüsen maximal hemmt. Der weitere Vorteil der Laserbehandlung liegt darin, dass man die betroffenen Hautareale sehr gezielt und intensiv behandeln kann und die übrige Haut schont. Die Belastung durch nicht erwünschte Wellenlängen entfällt.

Zwischen den einzelnen Behandlungen sollten mindestens ein bis zwei Wochen liegen, damit sich die Haut wieder regenerieren kann.

### Welchen Erfolg können Sie erwarten?

Beide Laser arbeiten dank der neuesten Technik äußerst schonend. Die Haut wird durch die reorganisieren Kollagenfasern nach und nach straffer. Je nach Region können sich die Fältchen um 20 bis 50% bessern.

Dazu sind wenigsten sechs Behandlungen je Laser im Abstand von ein bis zwei Wochen notwendig. Häufigere Behandlungen können in einigen Fällen den Effekt noch verbessern.

Die Behandlung kann in der Mittagspause durchgeführt werden, weil die Haut normalerweise hinterher kaum gerötet ist. Diese Tatsache führte in den USA zu der Bezeichnung „Lunchtime-Laser“.

### Was müssen Sie beachten?

Wie bei jeder Behandlung können in seltenen Fällen unerwünschte Wirkungen auftreten, die ich als Ihr behandelnder Arzt gern vorher im Einzelnen mit Ihnen besprechen möchte.

Das Laserlicht wird auch von dem braunen Pigment der Haut aufgefangen. Wenn die zu behandelnde Haut gebräunt ist, wird Pigment zerstört, so dass kleine helle Flecken bestehen bleiben können. Die Haut darf also bei der Behandlung nicht gebräunt sein. Sie sollten sich zwei Wochen vor und mindestens eine Wochen nach der Behandlung nicht der Sonne oder dem Solarium aussetzen oder wenigstens einen sehr hohen Lichtschutzfaktor (ca. 20 - 30) benutzen.

Falls nach der Behandlung wesentliche Schmerzen, Entzündungen oder Blasenbildung auftreten, sollten Sie so bald wie möglich meine Sprechstunde aufsuchen oder mich zumindest telefonisch benachrichtigen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, oder sich unsicher fühlen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.